

DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED

Deutschland 1923-26

65 Minuten, Farbe und schwarz-weiß

Silhouettenfilm mit deutschen Zwischentiteln in der von der Regisseurin restaurierten Fassung von 1968

Regie, Drehbuch, Kamera: Lotte Reiniger in Zusammenarbeit mit Carl Koch, Walter Ruttmann, Bertold Bartosch, Alexander Kardan, Walter Türck

Musik: Wolfgang Zener

FSK -Freigabe: ab 6 Jahren

filmothek-Altersempfehlung: ab 8 Jahren



INHALT

Bei der Geburtstagsfeier des Kalifen von Bagdad erscheint ein mächtiger afrikanischer Zauberer mit seinem fliegenden Pferd. Prinz Achmed, der Sohn des Kalifen, stiehlt das Pferd und fliegt davon auf die Zauberinseln von Wak-Wak. Dort verliebt er sich in die schöne Fee Pari Banu, die Herrin der Zauberinsel, die diese Liebe erwidert. Das fliegende Pferd bringt die Verliebten nach China.

Der Zauberer entdeckt das Liebespaar und bringt es in seine Gewalt. Pari Banu überlässt er dem Kaiser von China, während Achmed ausgesetzt wird auf dem Gebiet der feurigen Berge. Achmeds Schwester, die schöne Prinzessin Dinarsade will sich der Zauberer zur Frau nehmen.

Die Hexe der Flammenberge, die im Schloss der Vulkane als Zauberin wohnt, verbündet sich mit Achmed gegen den Zauberer.

Währenddessen haben die Dämonen von Wak Wak ihre Herrin, die Prinzessin Pari Banu,

auf die Zauberinsel zurückgeholt. Sie verurteilen sie, weil sie sich in Achmed verliebt hat.

Der will seine Geliebte befreien, aber das Tor von Wak Wak öffnet sich nur dem, der die Wunderlampe besitzt. Aladin hat die Wunderlampe. Er erzählt Prinz Achmed seine Geschichte: Mit Hilfe der Wunderlampe ließ er sich einen märchenhaften Palast bauen, in dem er mit Prinzessin Dinarsade wohnen wollte. Der Zauberer zerstörte das Glück der Beiden. Der Kalif geriet darüber in eine furchtbare Wut auf Aladin, so dass der über das Meer fliehen musste. Bei einem Unwetter traf er Prinz Achmed. Beiden

gelingt es mit der Wunderlampe den Zauberr auszuschalten und die Dämonen zu besiegen.

Achmed und Pari Banu können nun zusammenleben, während Aladin und Dinarsade sich wiederfinden.

Viele Jahre war dieser Silhouettenfilm von Lotte Reiniger in der Versenkung verschwunden. nachdem er einige Achtungserfolge besonders im Ausland hatte. Dieser stille, zauberhafte Film zieht nach kurzer Zeit alle in seinen Bann.

Dieser erste abendfüllende Trickfilm der Filmgeschichte wurde von ihr schon in den zwanziger Jahren technisch und ästhetisch möglich gemacht. Er erinnert an die Schattenspiele aus China. Lotte Reiniger hat deren Möglichkeiten im Film erweitert. Wie sie diese Filme herstellt, beschreibt sie folgendermaßen:

"Wenn ich einen Film machen will, dann zeichne ich mir von der Geschichte, die ich machen will, zuerst große Bilderbücher. Alles, was mir in der Geschichte optisch interessant vorkommt, zeichne ich auf. So stellt sich allmählich heraus, was für Figuren das sind und wie sie aussehen müssen. Dann fertige ich von jeder dieser Figuren eine bewegliche Figur an, das heißt einen Kopf, einen Hals, einen Brustkorb, zwei Oberarme, zwei Unterarme, die Händchen usw. und schneide sie aus Pappe und Blei aus. Die einzelnen Teile werden mit dünnen Drähten zusammengehalten. Das Charakteristische dieser Filme ist, dass bei ihnen nicht wie bei Zeichentrickfilmen mechanisch Zeichnung für Zeichnung aufgenommen wird, sondern, dass die Bewegung direkt vor der Kamera stattfindet."

Lotte Reiniger war begeistert von den Märchen aus 1001 Nacht. Viele Figuren und Motive aus diesem Zauberbuch finden sich im Silhouettenfilm wieder. Der afrikanische Zauberer und Aladin, Achmed und Pari Banu, Dinarsade und viele Fabeltiere und Geister machen den Reiz dieses Filmes aus. Durch die Kunst von Lotte Reiniger wurde das Märchenbuch 1001 Nacht in eine andere Dimension gebracht.

Lotte Reiniger wollte gerne Filme für Kinder machen, hatte aber auch die Erwachsenen im Blick. Sie wollte immer nur das machen, was sie am bestenkonnte und sich nicht durch den Massengeschmack einengen lassen.

Die Filme von Lotte Reiniger müssen einhergehen mit einer neuen Sehweise. Das Auge und der Geist braucht manchmal etwas Zeit, sich an die Silhouetten zu gewöhnen. Dann aber erliegt jeder dem Zauber dieser Filmgattung.



KREATIVE AUFGABEN und SPIELANREGUNGEN

Einstimmung

Eintrittskarten

Musterklammern könnten den Kindern die Idee geben, später selbst bewegliche Schattenspielfiguren herzustellen.

Vor dem Film sollten Geschichten aus 1001 Nacht bekannt gemacht werden. Die Geschichte des Gesamtfilm wird erzählt und die Zuschauer auf die fremde Ästhetik eingestimmt.

Raumgestaltung

Mit Schleiern und Stoffen wird ein zauberhafter Raum gestaltet, der die Kinder schon in die fremde Welt hineinträgt.

Vorbereitung

Als Vorfilm kann auch der Kurzfilm "Ein Scherenschnittfilm entsteht" gezeigt werden. Dieser Film bereitet die Kinder auf den Hauptfilm vor.

ERFAHRUNGEN

Der Film ist sehr gut für Grundschulkinder geeignet. Sie können sich auf die Geschichte einlassen. Dennoch sollten sie auf die Kampfszenen vorbereitet werden. Die Kinder drücken die Daumen für Prinz Achmed und seine schöne Fee Pari Banu. Sie freuen sich, wenn Aladin als Hoffnungsträger auftritt und alles wieder gut wird. Manchmal empfinden sie Langeweile. Aber die spannenden Szenen als Aladin mit seinem kleinen Boot auf dem stürmischen

Meer um sein Leben kämpft oder als die Menschenfresserin in einem Kampf den Zauberer tötet reißen die Kinder wieder mit.

Ideen nach dem Film

Schattenspiele

Hinter einem angestrahlten Bettuch werden Schattenspiele aufgeführt. Mit wenigen Requisiten können sich die Kinder in die Hauptfiguren verwandeln: Sie spielen ihre Lieblingsszenen. Mit anderen Kindern werden die unterschiedlichen Spielplätze dargestellt. Aus Papier kann das Schloss, das Meer, der Palast ausgeschnitten und als Hintergrund ausgerollt werden.

Figurentheater

Ein großer Karton wird vorne und hinten ausgeschnitten, so daß eine fernsehgroße Spielfläche entsteht. Auf die Vorderseite wird Architektenpapier

geklebt. Die Rückseite bleibt frei, weil dort eine starke Lampe installiert wird.

Aus Karton können nun die vorkommenden Figuren wie Aladin, Achmed usw. ausgeschnitten werden. Dabei ist es notwendig, dass die einzelnen Körperteile so ausgeschnitten werden, dass sie mit Musterklammern aneinandergesetzt werden können. Sie müssen also etwas größer sein, weil z.B. der Ober- und Unterarm übereinanderlappend zusammengesetzt werden. Die Figuren sind nun beweglich. Sie werden an den wichtigsten Stellen mit Nylongarn versehen. Alle Garn-Enden werden nun zusammengebunden oder an einem Rundholz befestigt. Es bewegt sich der Körperteil an dessen Garn-Ende gezogen wird.

Die größtmögliche Beweglichkeit ergibt sich, wenn der Karton an der Oberkante einen breiten Schlitz bekommt, durch den die Fäden und das Rundholz durchgeführt werden können.

Kulissenbau

Die orientalische Pracht kann sehr gut durch die Kulissen hergestellt werden. Pflanzenmotive, wunderbare Gebäude, feurige Vulkane werden auf Papier gemalt. Ähnlich wie bei Martinslaternen können nun Stege oder Teile stehengelassen und anschließend mit buntem Transparentpapier hinterklebt werden. Angestrahlt mit starkem Licht erscheint diese zauberhafte orientalische Stimmung in Farbe.

Buch

Jedes Kind kann eine Seite nach eigenen Wünschen gestalten. Allerdings muss mit den Kindern vorher verabredet werden, wer für welchen Teil der Geschichte verantwortlich ist. Sie soll ja kontinuierlich weitergeführt werden.

Es bietet sich die Form des Leporellos an, bei der man ein sehr langes, etwa 30 cm breites starkes Papier ziehharmonikaartig knickt. Aufgestellt und mit Seitenzahlen versehen, die auch auf den Einzelpapieren wiederkehren, lässt sich das Buch nun Stück für Stück gestalten. Unabhängig von der Fertigstellung der Seite kann diese dann eingeklebt werden. Das ist bei einem gehefteten Buch schwieriger. Da müssten die Kinder warten, bis das Kind mit Seite eins fertig ist, damit dann die Seite 2 eingefügt werden kann usw. .

Ton-Bild-Schau

Es wäre natürlich am besten, wenn aus dem Film ein ganzes Projekt entstehen könnte, das über mehrere Wochen läuft. Vielleicht können Kinder aus anderen Ländern orientalische Musik mitbringen. Wir überlegen, welche Musik zu welchem Motiv passt. Die Kinder einigen sich, welche Szenen sie wiedergeben wollen. Auf Glasdias werden nun mit Permanent-

Feinstiften die einzelnen Abenteuer gemalt.

Mit dem Diaprojektor zeigen wir die Bilder in groß an der Wand. Die Kinder werden staunen, wie sich die gemalten Szenen durch die Größe verändern. Passend dazu erzählt jedes Kind seinen Teil der Geschichte und die orientalische Musik spielt dazu.

Arbeitshilfe von Elke Andersen

16-mm Bestellnummer: 990 001

filmothek der jugend nrw e.V.

Verleihagentur

Postfach 3004

55020 Mainz

Tel.: 06131/28788-20, -21

Fax: 06131/28788-25